

Antrag

öffentlich

Datum	Nummer
08.04.2022	A0064/22

Absender

Fraktion GRÜNE/future!

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates

Prof. Dr. Alexander Pott

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

21.04.2022

Kurztitel

Mehr Sitzbänke an der Elbe

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie eine weitere touristische Ertüchtigung der west- und ostelbischen Bereiche (Spazier- und Wanderwege) entlang der Alten Elbe und der Strom-Elbe bis hinein in den Herrenkrugpark erfolgen kann.

Auf den im Rahmen des Hochwasserschutzes und der Aufwertung des Wissenschaftshafens sowohl ost- als auch westelbisch neu gestalteten Spazier- und Wanderwegen bis zum Herrenkrugpark fehlen Sitz- und Verweilgelegenheiten.

Es ist zu prüfen, an welchen Stellen und in welchen Abständen diese zum Pausieren und Genießen der Sehenswürdigkeiten und Natur an der Elbe ost- und westelbisch sinnvoll und möglich sind.

Weiterhin ist zu prüfen, ob und an welchen Stellen zusätzlich Hinweisschilder angebracht werden können. Diese sollen darauf aufmerksam machen, dass es sich bei diesen Uferzonen um Flächen mit besonders schützenswerter Flora und Fauna handelt.

Um sofortige Abstimmung wird gebeten.

Begründung:

Viele Menschen zieht es nach den Wintertagen und der seit 2020 andauernden Corona-Pandemie bei milden Temperaturen nach draußen. Jung und Alt genießen dabei die Vorzüge einer Stadt am Fluss.

Magdeburg hat seit dem letzten Hochwasser im Jahr 2013 viel für den Hochwasserschutz an der Elbe getan. Es sind ost- und westelbisch neue Promenaden entstanden, die von der Bevölkerung sehr gut angenommen sind und für ausgedehnte Spaziergänge genutzt werden.

Leider fehlen an vielen Stellen Verweil- und Sitzgelegenheiten, die zum Ausruhen einladen und Pausen bei ausgedehnten Spaziergängen ermöglichen. Es handelt sich westelbisch um die Bereiche vom Petriförder, unter der Jerusalembrücke hindurch vorbei am Wissenschaftshafen bis zum Herrenkrugsteg und ostelbisch, beginnend im Anschluss an die Turmschanzenstraße auf dem Werder, unter der Eisenbahnbrücke entlang bis zum Herrenkrugsteg.

Die Wege führen an wissenschaftlichen und gastronomischen Einrichtungen (u.a. Daniels Elbwerk und Café Treibgut), aber auch an Sehenswürdigkeiten (z.B. Kettenschleppdampfer „Gustav Zeuner“) vorbei über die Lange Lake und den Herrenkrugsteg bis in den Herrenkrugpark.

Das sind insbesondere für ältere Fußgänger*innen relativ lange Wege. Junge Menschen verweilen gern auf den Elbwiesen, aber für die Älteren ist dies keine Alternative. Hier sind Bänke unverzichtbar.

Zusätzlich könnte an solchen Stellen mit Hinweisschildern auf den besonderen Status dieser Flächen neben und an der Elbe verwiesen werden sowie auf die dort vorkommenden Tier- und Pflanzenarten.

Madeleine Linke
Fraktionsvorsitzende

Olaf Meister
Fraktionsvorsitzender

Kathrin Natho
Stadträtin